

Prüfbericht Nr. **55003723** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx20H2 Typ B43-7520
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B43
 Typ B43-7520
 Radgröße 7,5 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V7	B43-7520 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	44	850	2300	1/2023
D12	B43-7520 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	32	850	2300	4/2023
T4	B43-7520 T4 / ohne Ring	5/114,3/60,1	35	850	2300	1/2023
TO2	B43-7520 TO2 / ohne Ring	5/114,3/60,1	40	850	2300	1/2023
S3	B43-7520 S3 / ohne Ring	5/114,3/60,1	40	850	2300	10/2023
M45	B43-7520 M45 / ohne Ring	5/114,3/67,1	45	850	2300	1/2023

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54770
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung B43-7520 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx20H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55003723** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx20H2 Typ B43-7520
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
V7	5/112/57,1	44	850	2300	FE	01/2023	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	32	850	2300	FE	04/2023	TZT Lamsheim
T4	5/114,3/60,1	35	850	2300	FE	01/2023	TZT Lamsheim
TO2	5/114,3/60,1	40	850	2300	FE	01/2023	TZT Lamsheim
S3	5/114,3/60,1	40	850	2300	FE	10/2023	TZT Lamsheim
M45	5/114,3/67,1	45	850	2300	FE	01/2023	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
V7	5/112/57,1	44	900	215/45R20	01/2023	TZT Lamsheim
M45	5/114,3/67,1	45	900	215/45R20	01/2023	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	32	850	215/45R20	04/2023	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Verfahren	Datum	Ort
T4	5/114,3/60,1	35	900	275/60R20	FE	01/2023	TZT Lamsheim
M45	5/114,3/67,1	45	900	275/60R20	FE	01/2023	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung M45 ET45 betrug 13,02 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Januar 2023 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55003723** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx20H2 Typ B43-7520
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	31.01.2023
Radzeichnung	B43-7520 Bl. 1/2	11.11.2022
	mit Änderung vom	27.03.2023
Radzeichnung	B43-7520 Bl. 2/2	11.11.2022
	mit Änderung vom	10.10.2023
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 6	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 01. Februar 2024



Laux

00421772.DOC_01.02.24